

13

Ein Raum, abgedunkelt, in einer Ecke steht eine Lampe, durch die Jalousien fällt das Sonnenlicht herein. Lea flätzt sich auf dem Sessel direkt im Licht.

In der Realität ist es draußen stockduster – ein Novemberabend. Keine Sonne mehr. Das Licht auf der rechten Seite kommt von einem LED-Spot mit einem so genannten "Gobo". Gobos sind Stahlvorsätze, die eine Projektion erzeugen. Dieser hat die Form einer Jalousie. Da das Licht des Spots sehr hart ist, erscheint es hier wie Sonnenlicht. Da sich der Spot fokussieren lässt, kann man die Schärfe der Projektion regeln.

Das Dauerlicht kann man in der Helligkeit dimmen und somit der Stärke der Lampe in der Ecke anpassen. Außerdem lässt sich die Farbtemperatur regeln und somit ebenfalls eine Abstimmung mit dem Umgebungslicht vornehmen.

Das Hauptmotiv ist ganz klar Lea, die etwas verträumt, aber sehr direkt in die Kamera blickt. Die Streifen auf ihr und dem Hintergrund machen das Motiv interessant. Der restliche Raum liefert dem Bild noch mehr Geschichte und erzählt, wo man sich befindet. Der zusätzliche Blickfang der Lampe lenkt zunächst ab. Man hätte sie auch weg-schneiden oder den Bildausschnitt enger wählen können. Für mich wird das Bild dadurch aber interessanter.

Besonders hell waren die Lampen nicht. Daher auch ISO 800, f/1.4 und 1/90 Sek. bei 35 mm.



Da ich etwas Abstand zum Model hatte, ist der Hintergrund nicht besonders unscharf, obwohl ich mit f/1.4 fotografierte. Die Blende ist für die Bildwirkung nicht wichtig. Hier geht es einzig und allein darum, möglichst viel Licht einzusammeln.



← 35 mm, ISO 800, f/1.4, 1/90 Sek.